

Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699



Gemeindebrief

Oktober - November 2014

Zum Titelbild: Wasser fließt in der Französischer-Reformierten Kirche: Taufszene am Jordanfluss im Konfirmanden-Vorstellungsgottes im Mai 2014.
(v.l.n.r.) Jim Stegmann, Fabian Sinner, David Renke, Dawid Tesfai, Lars Schneyer, Leon Sinner

Geistliches Wort

Liebe Menschen in Offenbach und Umgebung, liebe Mitglieder und Freunde der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach,



fahren Sie auch ab und zu mit öffentlichen Verkehrsmitteln? Heute habe ich zwei Heldinnen des Alltags erlebt, von denen wir uns alle eine Scheibe abschneiden können: Es war eine Busfahrerin und ihre Bekannte! Ich saß im Bus und sah fröhlich aus dem Fenster. Seit eineinhalb Jahren lebe ich ja in Offenbach und entdecke immer noch Neues, auch beim Schauen aus dem Busfenster. Mit einem Mal hielt der Bus an einer Haltestelle. Und er fuhr nicht mehr los. Ein Schaden an der Tür, ja schlimmer noch, ein Defekt an der Rampe, die für Kinderwagen und Rollstühle herausgefahren werden kann. Wir waren liegen geblieben! Wenn die Tür nicht schließt,

blockiert der Motor. Eine Frau um die 55 hantierte mit Geschicklichkeit und Kraft an der pneumatischen Türe und an der Rampe, die sie mit Schwung heraus auf den Asphalt zog. So konnten alle, die aussteigen wollten, herausrollen: Eine ältere Dame mit Rollator, zwei Frauen, die eine im, die andere hinter dem Rollstuhl und eine junge Mutter mit Nachwuchs im Kinderwagen. Und wieder dauerte es. Der Bus fuhr nicht weiter. Die meisten waren ausgestiegen, aber ich wollte noch weiter, bis fast zur Endstation! Die Busfahrerin saß vorne am Lenkrad und tauschte sich mit der Dame an der Tür aus, schaltete „Tür auf/zu“ Rampe ein/aus“ und funkte mit der Zentrale: „Meine Bekannte hilft mir!“. Wieder ackerte die technisch begabte Dame, um die defekte Rampe wieder herein zu klappen und die kaputte Tür zum Schließen zu bringen. Dabei kam sie bestimmt ins Schwitzen. Die wenigen verbliebenen Fahrgäste und ich saßen staunend dabei. Wir applaudierten, als die Türe schloss und der Bus endlich weiterfahren konnte. Applaus für die Busfahrerin und ihre hilfsbereite Bekannte.

„Lernt, gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!“ Dies ist der biblische Monatsspruch für November. Das Wort aus **Jesaja Kapitel 1, Vers 17** haben die Busfahrerin und ihre Bekannte beispielhaft in die

Tat umgesetzt. Sie setzen sich ein für das Fortkommen der Benachteiligten, die auf den Öffentlichen Personen Nahverkehr angewiesen sind, ja auf Rollator oder Rollstuhl, die, die einen Kinderwagen schieben. Sie verhelfen den „Liegengebliebenen“, auf einen alten Omnibus mit defekter Tür angewiesenen und behinderten zu ihrem Recht. Heldinnen des Alltags sind sie, die Busfahrerin und ihre Bekannte!

Mit dieser wahren Begebenheit aus Offenbach grüße ich Sie und euch herzlich!

Pfr. Ludwig Schneider-Trotier

Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

Rückblick



v.l.n.r. Jim Stegmann, Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, David Renke, Pfarrer Thomas Jourdan, Dawid Tesfai, Pfarrer Joachim Bundschuh, Lars Schneyer, im Garten der Johanneskirche
(es fehlen Fabian und Nico Sinner) (Foto: Georg)

Taufen und Konfirmationen

15. Juni 2014

Facettenkreuz oder Hugenottenkreuz? Nach eigener Wahl hatten sich die Täuflinge und Konfirmanden der Französisch-Reformierten, der Johannes- und der Stadtkirchengemeinde ein kleines Kreuz an das Taufhemd oder den Anzug geheftet.

Fabian und Nico fehlten und sollen noch an einem späteren Sonntag konfirmiert werden.

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt....

Gemeindegeburtstag und Sommerfest



Das Schiff im Gemeindegewappen

...war (fast) pünktlich zum Gemeindegeburtstag der Französisch-Reformierten-Gemeinde, Offenbach inklusiv unterwegs. Ja, Sie haben richtig gelesen: nicht exklusiv, wie man es für gewöhnlich von einer „Kreuzschiffahrt“ erwarten könnte, sondern inklusiv! Inklusive aller, die mitgefeiert haben.... Menschen unterschiedlichen Alters, mit und ohne Beeinträchtigung, Männer, Frauen, Kinder. Alle sind wir in das Gemeindegewässer eingestiegen und haben am 13. Juli zum Gemeindefest „Fahrt aufgenommen“. Reichlich Wasser gab es von oben... Freilich sind wir schon länger unterwegs – so gute 300 Jahre, als

hugenottische Glaubensflüchtlinge hier in Offenbach Zuflucht und Heimat für Glauben und Leben fanden. Bis heute hält das Gemeindegewässer Kurs – mit unterschiedlicher Besatzung – doch immer mit beherztem Einsatz und diakonischer Bereitschaft, füreinander da zu sein.

Erinnert und gewürdigt wurde das Auf und manches Ab im Gemeinde(Schiff)leben mit einem Gottesdienst im Kirchenschiff, ausgestattet mit Segel und Mastkorb und dem einen oder anderen Rettungsring. Der Freizeittreff der Behindertenseelsorge hat die Geschichte von der Sturmstillung aus dem Matthäusevangelium erzählt und gespielt. Mit Regenrohren, Tamburinen, Klappern und Trommeln war der Sturm auf See ein eindrückliches Erlebnis für Ohren und Augen. Und plötzlich wurde es ganz still – Christine, in der Rolle von Jesus, gebot den Wellen Ruhe. Sie tat es in ihren Worten: „Ich befehle den Wellen zu verschwinden! Denn ich habe die Macht und die Liebe ist bei euch!“

Die Liebe ist bei euch! Geht schon mal vergessen im Ringen um das Geld und den knappen Haushalt. Die Liebe ist bei euch! Christine hat uns diesen „Wort-Rettungsring“ zugeworfen. Den gab es dann auch ganz echt und gerade groß genug, um ihn auch in die Tasche zu stecken. Bei so manch hoher Welle und schlingerndem Kurs und wenn wir mal wieder denken, unser Gemeindegewässer droht zu sinken, da wäre ein Griff in die Tasche gut. Einmal den Rettungsring angefasst und sich erinnert: die Liebe ist bei euch! Das ist es, was zählt: Wir sind nicht allein unterwegs. Wir haben einander und Gott in Jesus mit uns.

Pfarrerinnen Christiane Esser-Kapp

Oberräder Posaunen, Offenbacher Presbyterin und Pfarrer, Frankfurter Prediger *Reformierte aus Rhein-Main feiern „plein-air-Gottesdienst“*

Die reformierten Gemeinden des Rhein-Main-Gebietes hatten zum gemeinsamen Pfingstgottesdienst am Jacobiweiher in den Frankfurter Stadtwald eingeladen. Der wird im Volksmund auch nach dem Schweizer Vorbild „Vierwaldstädter See“ genannt. Die Liturgie gestalteten Presbyterin Dinah-Talea Krone-Donecker und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, beide von der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach mit dem evangelischen Posaunenchor Oberrad. In der Predigt verwies Pfarrer Udo Köhnen von der Evangelisch-reformierten Gemeinde Frankfurt auf den Turmbau zu Babel und redete den Menschen ins Gewissen, dass sie sich nicht wie Gott vorkommen, sondern das Geschenk des Heiligen Geistes annehmen sollten.

Im Anschluss waren alle zu einem gemeinsamen Mittagessen im Garten der Evangelisch-reformierten Gemeinde am Marktplatz in Neu-Isenburg eingeladen.



Karin Seddig bewirbt die hungrigen, aber auch recht durstigen Gäste:
v.l.n.r. Die Pfarrer Schneider-Trotier, Köhnen und Loesch

Junge Christen kommen 2016 *Jugendkirchentag der EKHN in Offenbach*

“Go(o)d days and nights” lautet das Motto des Jugendkirchentags der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau. Die Neugetauften und Neukonfirmiert: David Renke, Lars Schneyer, Jim Stegmann und Dawid Tesfai waren mit Stephanie Ludwig (Religionspädagogin) und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier dabei.

Aus Offenbach waren allein 75 Jugendliche und sechs weitere Betreuer nach Darmstadt angereist. "Die Offenbacher Gruppe war an der Organisation und Durchführung der Konfi-Ralley beteiligt" berichtet der Vorsitzende der Evangelischen Jugendvertretung Offenbach, Dirk Weikum. Beim Jugendkirchentag konnten die jungen Besucherinnen und Besucher aus genau 291 Programmpunkten auswählen. Dazu gehörten Konzerte, Arbeitsgruppen, Ausstellungen und Diskussionen ebenso wie Gottesdienste und morgendliche Andachten. Zu den Höhepunkten des Kirchentags zählten Auftritte der Band "Mateó" und "Normal ist anders", eine Aquaparty im Darmstädter Nordbad sowie ein Fest mit dem Jugendsender You FM, aber auch das gemeinsame „Gucken“ der Fußball-WM.



Beim Sonntagsgottesdienst des Jugendkirchentages in Darmstadt

In zwei Jahren findet der achte Jugendkirchentag der EKHN statt - diesmal in Offenbach am Main.

Zur Übergabe des des Staffelholzes von Darmstadt an Offenbach waren die Offenbacher Stadtdekanin, Eva Reiß und der Vorsitzende der Dekanatssynode, Tobias Dietrich gekommen. Gemeinsam mit Offenbachs Jugendvertretern Dirk Weikum und Michelle Billmann übernahmen sie die Staffel vom Darmstädter Dekan.

Dekanin Reiß sagte: "Offenbach ist eine junge und multikulturelle Stadt und wird dem Jugendkirchentag vom 26. bis 29. Mai 2016 ein guter Gastgeber sein." Für die kirchliche Großveranstaltung sind u.a. ein Areal am Mainufer, das Büsingpalais und die Messehalle angefragt und natürlich Kirchen, Schulen und Gemeindehäuser.

Seit 2002 lädt die EKHN alle zwei Jahre Jugendliche zu den "g(o)od days & nights", ein. Nach den Städten Gießen, Wiesbaden, Friedberg/Bad Nauheim, Rüsselsheim, Mainz, Michelstadt und Darmstadt ist Offenbach der achte Gastgeber. Dabei will die evangelische Kirche jungen Menschen ein Forum bieten, um über sich und ihren Glauben nachzudenken, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Cpf/Ist



Ende Juni 2014 wurde die Stafette in Darmstad weitergegeben: Dirk Weikum 6. v. links (Ev. Jugend Offenbach), Dekanin Reiß und Präses Tobias Dietrich (Dekantssynode Offenbach/ 7., 8. von links) nehmen sie entgegen für Offenbach 2016

Gottesdienste

Alle Gottesdienste finden sonntags um 10 Uhr in der
Französisch-Reformierten Kirche statt, wenn nicht anders erwähnt.

| | |
|---|---|
| 5. Oktober Erntedankfest | Erntedank-Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Kollekte: Brot für die Welt |
| 12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis | Prädikantin Renate Krauß mit Kindergottesdienst Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde |
| 19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst mit der Geistig-Behinderten Seelsorge Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Kollekte: Geistig-Behinderten Seelsorge |
| 26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde |
| 31. Oktober 18 Uhr Reformationstag | Französisch-deutschsprachiger Gottesdienst zum Reformationstag mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und Pasteur Nicolas Blanc |
| 2. November 20. Sonntag nach Trinitatis | Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier anschließend Kirchkaffee Kollekte: Notfallseelsorge |
| 9. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Prädikantin Ulrike Wegner mit Kindergottesdienst Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde |
| 16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | Gottesdienst mit der Geistig-Behinderten Seelsorge Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Kollekte: Dienst für den Frieden |
| 23. November Ewigkeitssonntag | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier mit Kindergottesdienst Kollekte: Arbeit der christl. Hospizinitiativen |
| 30. November 1. Advent | Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde |
| 7. Dezember 2. Advent | Pfarrer i. E. Wilfried Schutt anschließend Kirchkaffee Kollekte: Ev. Frauen in Hessen und Nassau e. V. |

Geburtstage

Zum Geburtstag die herzlichsten Geburtswünsche:

Oktober 2014:

| | | |
|--------|---------------------------|----------|
| 06.10. | Frau Heidemarie Schneider | 70 Jahre |
| 15.10. | Herr Hans Weisel | 70 Jahre |
| 21.10. | Herr Heinz Büttner | 86 Jahre |
| 25.10. | Herr Helmut Eichhorn | 89 Jahre |

November 2014:

| | | |
|---------|-----------------------------|----------|
| 01.11. | Herr Karl Heinz Kratz | 73 Jahre |
| 10.11. | Frau Magarete Hartmann | 90 Jahre |
| 14.11. | Frau Hannelore Kratz | 77 Jahre |
| 20.11. | Frau Sigrid Sassmannshausen | 84 Jahre |
| 23.11.. | Frau Gudrun Domdey | 75 Jahre |
| 24.11. | Herr Dieter Collin | 77 Jahre |
| 26.11. | Frau Katharina Meyer | 81 Jahre |
| 29.11. | Frau Sigrid Oehler | 70 Jahre |
| 29.11. | Frau Ingrid Ritzkowski | 72 Jahre |



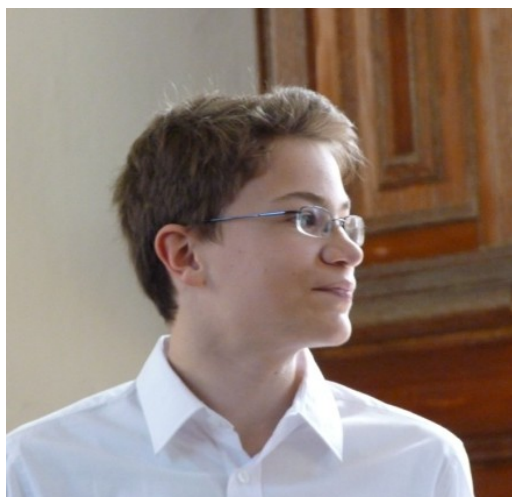
Freud und Leid

Trauung

Kirchlich trauen ließen sich
Rainer und Sophia Su Kern.

Die Liebe ist geduldig und freundlich;
sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie
hofft alles, sie duldet alles.
Die Liebe hört niemals auf.

1. Korinther 13, 4-8a



Die Taufe hat am empfangen:

David Renke

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der
Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht
wandeln in der Finsternis, sondern das Licht
des Lebens haben. Johannes 8, 12

Wir nahmen Abschied von:

Hans Eichhorn,
verstorben im Alter von 91 Jahren

Elisabeth Andres,
verstorben im Alter von 90 Jahren

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.

Psalm 23,4



Zum Vormerken!

Gastfreundschaft für Marsillarques

Konsistorium tagt öffentlich am Mittwoch, den 8. Oktober, um 18 Uhr

Vorbereitung des zweisprachigen Gottesdienstes am Reformationstag, Essen im Gemeindesaal, Quartiere bei den Familien oder im Hotel Graf, Programm mit Ausflug zum Wetterpark: Bei der Konsistoriumssitzung am **Mittwoch, den 8.10.2014, um 18.00 Uhr**, geht es auch um diese Aufgaben. Das Konsistorium, die Diakonie, das Presbyterium und alle bisherigen Mitglieder tagen – wie immer – im Gemeindesaal, Herrnstr. 66, erweitert um alle, die während der Zeit vom 28. Oktober bis 1. November mithelfen und mitfeiern wollen.

*

Konfirmations-Jubiläum und Mittags-Mahl

Sonntag, 26. Oktober um 10 Uhr

Jubiläums-Konfirmanden 1974, 1964, 1954, 1949 bitte melden!

40, 50, 60 oder 65 Jahre später: Feier in der Franz.-Reform. Kirche

Zur Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation am 19. Sonntag nach Trinitatis, dem 26. Oktober, sind alle herzlich eingeladen, die im Jahre 1974, 1964, 1954 oder 1949 konfirmiert wurden. Ob das damals in der Französisch-Reformierten Gemeinde oder anderswo war, das spielt keine Rolle. Nach dem Gottesdienst mit erneuter Einsegnung und Heiligem Abendmahl lädt die Diakonie alle in den Gemeindesaal an eine festliche Tafel ein.

Wer gerne am Jubiläums-Konfirmationsfest teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro melden (Tel. 81 48 94).

*

Reformationstag, 31. Oktober 2014, 18 Uhr

Französisch-deutschsprachiger Gottesdienst mit Gästen

Der Count-Down läuft, zwischen Calvin-Jahr 2009 und dem Jahr 2017 mit dem 500-jährigen Thesenanschlag Martin Luthers an der Schloss- und Universitätskirche in Wittenberg vom 31.10.1517! Innerhalb der Reformationsdekade hat das Jahr 2014 das Thema „Politik – Obrigkeit und Mündigkeit – Glaube und Macht“. Französische Laizität und deutsches Modell der Subsidiarität treffen aufeinander in der Begegnung im Gottesdienst der Reformierten Gemeinde Marsillargues (Frankreich) und der Französisch-Reformierten Gemeinde

Offenbach. Pasteur Nicolas Blanc, Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und Gemeindeglieder aus den beiden Partnergemeinden kommen zu Wort in der Französisch-Reformierten Kirche; Herrnstraße 43. Anschließend: Empfang im Gemeindesaal Herrnstraße 66.

Aktuelles

„...Feste feiern, wie sie fallen“

Dank für runde Ehejubiläen

In der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach gibt es das Angebot, zur Silbernen oder Goldenen Hochzeit besucht zu werden und/oder dies bei einem Sonntagsgottesdienst in unserer Kirche zu feiern.

Für einen Extra-Gottesdienst können wir Küster- und Organistendienste anbieten.

Da wir leider nicht alle Trautermine in unserer Kartei haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, wenn Sie einen Besuch und/oder einen Gottesdienst wünschen, auch wenn die Eheschließung woanders war!

Schön, dass Sie schon so lange zusammen sind!

Ankündigungen



Französischer Besuch *In den Herbstferien in Offenbach*



Etwa 13 Personen aus der Offenbacher Partnergemeinde Marsillargues im Languedoc besuchen die Lederstadt in den Herbstferien Ende Oktober, vom 28.10. bis 1.11. 2014 Diesmal kommt Pfarrer Nicolas Blanc zum Gegenbesuch mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen! Mit den Gästen aus Frankreich wird es ein buntes Ferienprogramm geben, Erkundungen und Ausflüge in Offenbach und Frankfurt am Main, gemeinsame Mahlzeiten im Gemeindesaal und ein zweisprachiger Gottesdienst in der Französisch-Reformierten Kirche Offenbach, Herrnstr. 43 am Reformationstag, dem 31.10.14 um 18 Uhr

Wer bei dem Besuchsprogramm mit den Gästen mitmachen will, melde sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 069 / 81 48 94 oder unter E-Mail pfr.schneider@t-online.de

Presbyter-Wahl am 26. April 2015 *Jugendliche in die Gemeindeleitung!*



Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. ermuntert junge Menschen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand, also im Presbyterium. Es gibt eine Neuerung: Ab dem 14. Lebensjahr kannst du als Jugend-Delegierter ins Presbyterium gewählt werden. Jugendliche sind (wie auch Kinder!) zentraler Bestandteil der Kirchengemeinde, alle Altersgruppen sollen im Presbyterium vertreten sein. Wer Jugendliche kennt und ihnen die Rolle als

Jugend-Delegierte zutraut, kann sie vorschlagen!

Musikalischer Ausblick

Abendmusik in der Französisch-Reformierten Kirche Offenbach

Musica Judaca

Musik gegen das Vergessen

Samstag, den 8. November 2014 um 19.00 Uhr

Konzert zum Gedenken an die Novemberpogrome 1938
in Zusammenarbeit mit der
Max Dienemann/Salomon Formstecher Gesellschaft

Mit Werken von Maurice Ravel, Louis Lewandowski,
Ernest Bloch und Dimitri Schostakowitsch

Yumiko Noda, Violine - Johannes Osterlee, Violoncello
Olaf Joksch, Klavier

Aus dem Gemeindearchiv

(Fortsetzung aus dem letzten Gemeindebrief)

Abriss abegewendet

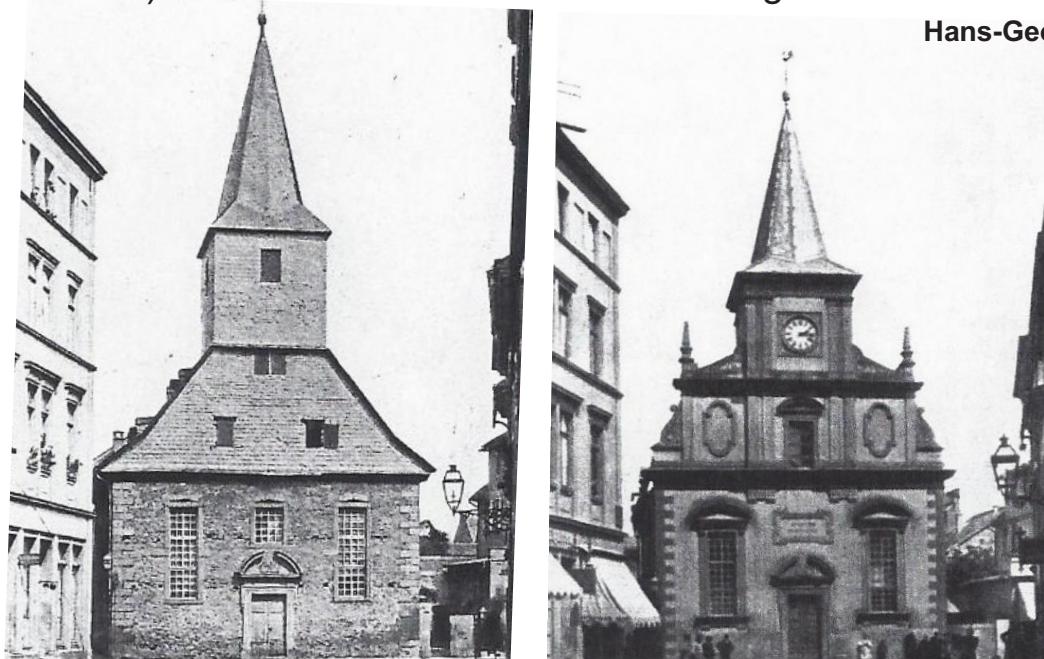
Die Kirchenrenovierung 1874/75

Aus Geldmangel sollte die Franz.-Ref. Kirche abgerissen werden, hieß es in 1870er Jahren in Offenbach. Doch das Presbyterium rief zu Spenden für die Erhaltung der Kirche auf – wie wenig sich die Zeiten ändern!

Die Liste der Unterzeichner dieser insgesamt 15 (!) Spendenlisten liest sich fast wie das "Who is Who" des gehobenen Offenbacher Bürgertums. Wir finden u. a. den Fabrikanten Eduard Oehler, dessen Firma in der damaligen Obermainstrasse 55 als "Anilinfarben-und Alizarinfarbenfabrik" stand und aus der sich nach verschiedenen Besitz- und Namensänderungen u. a. die Hoechst AG entstand. Ebenso finden wir die Gebr. Schmaltz, deren Maschinenfabrik und Eisengießerei in der Luisenstrasse von 1849-1978 bestand oder den Baron und Obersten Bernhard von Cosel, des Erbauers des "Tulpenhofes" in der Frankfurter Straße 98. Mitglieder der Seifenfabrik Naumann (Ecke Kaiser- und Speyerstrasse) fehlten ebensowenig wie August André, Nachfahre der 1774 hier gegründeten "Notenfabrik" oder der allerdings nicht mehr regierende Fürst von Isenburg-Birstein, dem eine Abordnung von Gemeindegliedern diesbezüglich seine Aufwartung gemacht hatte.

1873 war eine Summe von 3.666 Gulden und 59 Kreuzern gesammelt worden. Lange schwankte man, ob man den Kirchturm beseitigen sollte oder nicht. Auf Anregung des Historienmalers Leopold Bode (1831-1906) entschloss man sich, den Turm zu belassen, während man im Inneren den Fussboden auf das Niveau der Domstrasse an hob.

Die Renovierung begann im Juni 1874 und am 1. Advent des Jahres 1875 (25. November) fand die feierliche Wiedereröffnung unseres Gotteshauses statt.



Hans-Georg Ruppel

Französisch-Reformierte Kirche in Offenbach vor und nach der Renovierung 1874/75

Einladung ins Gemeindehaus, Herrnstraße 66:

Frauenkreis

2. und 4. Montag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr,
(in Zusammenarbeit mit der Evang. Stadtkirchengemeinde, Tel. 81 28 33)

Montag, 13. + 27. Oktober, 15 Uhr
Montag, 10. + 24. November, 15 Uhr

Ökumenisches „Gespräch über der Bibel“

mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, Tel 069/81 48 94 und
Pfarrer Kurt Sohns (Kath. St.-Paul-Gemeinde) Tel. 069/800713-11

Montag, 6. Oktober, 19.30 Uhr
Montag, 10. November, 19.30 Uhr

Französischkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen

Dienstags 9 Uhr bis 10.30Uhr, Leitung: Sabine Renke

Treffen des „Kulturvereins der Frauen von Kamerun“ e.V.

3. Samstag im Monat ab 16 Uhr,
Contact: Madame Desirée Kemen Tél. 54 80 51 46

Samstag, 18. Oktober, ab 16 Uhr
Samstag, 22. November, ab 16 Uhr

Einladung in die Franz.-Ref. Kirche, Herrnstr. 43:

Ökumenisches Friedensgebet

Jeweils am 1. Montag im Monat mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier
(in den Ferien findet kein Friedensgebet statt)

Montag, 6. Oktober, 18 Uhr mit Wanderfriedenskerze
Montag, 3. November, 18 Uhr Eröffnung von Essen und
Wärme

„Le Petit Chœur“ de l'Église Française Réformée

Unter der Leitung von Olaf Joksch (Tel. 069/82 56 62)

Donnerstag, 2. + 16. Oktober 19.30 Uhr

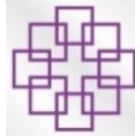
Weitere Termine für Oktober/November bitte im Gemeindebüro erfragen
Tel. 81 48 94 oder dem Schaukasten entnehmen



Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699



Gemeinde im Evangelischen Dekanat Offenbach, EKHN



Kontakt:

Postanschrift: Herrnstraße 66 63065 Offenbach am Main

Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier
Sprechzeiten/Hausbesuche nach Vereinbarung
Telefon: (069) 81 48 94
E-Mail: pfr.schneider@t-online.de

Presbyterium:
Rainer Maus, Präses
Dinah-Thalea Krone-Donecker
Dorothea Sanwald

Geistig-Behinderten-Seelsorge
Pfarrerinnen Christiane Esser-Kapp
Telefon: (069) 98 55 06 96
Mobil: 0170/6244227
E-Mail: ev.behindertenseelsorge.of@ekhn-net.de

Gemeinde-Diakonie:
Liesel Désor
W. E.
Felicitas Pipper
Renate und Peter Stoye

Französisch-Reformierte Kirche: Herrnstr. 43



Barrierefrei

Kirchenmusiker:
Olaf Joksch (069) 82 58 62
E-Mail: olafjoksch@gmx.de
Johannes Kramer (069) 49 09 598
E-Mail: jokramer@web.de

Gemeinde- und Pfarrhaus: Herrnstr. 66



Behinderten-WC

Hausmeisterin:
Carmelina Di Cunto-Qureshi

Das Gemeindebüro ist geöffnet:
Dienstag + Donnerstag: 10.30 bis 12.30 Uhr
Petra Kopp, Gemeindegeschäftsführerin
Telefon: (069) 81 48 94
Fax: (069) 82 36 92 30
E-Mail: gb@frgo1699.de
Internetauftritt: www.frgo1699.de
www.franz-ref-offenbach.de



Spendenkonto Konto-Nr.: 12 0076 12, BLZ 505 500 20, Städtische Sparkasse Offenbach
IBAN: DE31 5055 0020 0012 0076 12, SWIFT/BIC: HELADEF1OFF

Impressum: V.i.S.d.P. Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier. Herausgegeben vom Presbyterium der Gemeinde